

Protokoll zur Beratung der Lokalen Agenda 21 Pirna

| | |
|---------------------|---|
| Datum | 05.03.2012 |
| Uhrzeit | 19.30 – 21.30 Uhr |
| Ort | Stadthaus I, Beratungsraum EG |
| Teilnehmende | Stadträte: Hr. Hampel Mitglieder: Fr. Boller, Fr. Höhniger, Fr. Schwind, Hr. Fiedler, Hr. Just, Hr. Klieber, Hr. Reichelt, Hr. Weber, Hr. Zschaler Gast: Hr. Speer (TU Dresden) |

Protokollkontrolle

1. Parkhäuser Innenstadt – fehlende überörtliche Ausschilderung an den Ausfahrten

Durch die Verkehrsbehörde Pirna wurde die Anregung der LA 21 geprüft. Künftig soll an der Kreuzung Am Zwinger/Dohnaische Straße ein Hinweis auf die überörtlichen Verkehrsziele aufgestellt werden

Informationspunkte

1. Gründung Dachverband Citymanagement

Am 29.02.2012 wurde der Dachverband gegründet. Der Dachverband soll künftig als Bindeglied zwischen der öffentlichen und privaten Hand fungieren und Bürgerideen in die Gestaltungsprozesse der Innenstadt aufnehmen. Der Verband strebt die Etablierung einheitlicher Qualitätsstandards (Öffnungszeiten, senioren- und familienfreundliche Aufenthaltskriterien etc.) an.

Beratungspunkte

1. Überarbeitung der innerstädtischen Informations- und Leitsysteme in Pirna Gast: Hr. Speer (Student TU Dresden)

Hr. Speer stellte anhand einer Präsentation die Ergebnisse seiner Bachelor-Arbeit zum o. g. Thema vor. In der Stadt sind derzeit 5 Leitsysteme vorhanden:

- Informationstafeln (Stadtpläne/Stadtinformationen),
- Leitsystem für Fussgänger,
- (rudimentärer) Ansatz für einen Branchenführer,
- Wanderwegenetz,
- Leitsystem für Radfahrer.

In der Analyse wurden eine Reihe von Defiziten festgestellt, u. a.

- ungünstige, nicht einsehbare und teils unnötig Schilderstandorte,

- optische „Passivität“
- keine Gestaltungsbezüge zum CD der Stadt Pirna oder zur restlichen Stadtmöblierung
- nicht nachvollziehbare Wegeführung innerhalb der Altstadt
- fehlende Destinationen/Zeit- oder Raumangaben
- ungünstige Streckenführung durch die Altstadt

Für die Weiterentwicklung wurden durch Hr. Speer folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

Allgemeine Maßnahmen

- Umstellung auf ein neues System
- grafische Gestaltung auf Basis eines erweiterten CD der Stadt Pirna
- Umlegung bestehender Wegführungen zur besseren Integration bestimmter Innenstadtbereiche

Maßnahmen Fusswegeleitsystem

- neues System (langfristig)
- Integration der Schautafeln in das Leitsystem (kurzfristig)
- neue Standorte, Reinigung/Anstrich und Aushang neuer überarbeiteter Stadtpläne
- Anpassung der Standorte, Herstellung von Sichtachsen, auffälligere aber ästhetische Gestaltung
- Integration von Piktogrammen und Laufzeitangaben
- Integration von Wegekonzepten zur Abdeckung „kleinerer“ Sehenswürdigkeiten
- Konzentration auf wenige „wichtige“ Sehenswürdigkeiten und relevante öffentliche Objekte
- Reduktion der Standorte (Bsp.: Gerichtsstr.) / Abbau des alten Systems

Maßnahmen Wanderwegesystem

- Integration in das Fusswegeleitsystem (Versuch)
- gezielte Bereitstellung von Infotafeln für aktuelle Wanderpläne

Maßnahmen Radwegeleitsystem

- Versuch der Integration in das Fusswegeleitsystem
- neue Streckenführung innerhalb der Altstadt (Klosterstraße/Gartenstraße)
- deutlichere Angabe von Weglängen und Zielen

Seitens der LA 21 wurden die Ergebnisse der Arbeit begrüßt, insbesondere weil Hr. Speer als Außenstehender eine kritische Analyse der Situation vorgenommen hat. In der anschließenden Diskussion wurden folgende Anregungen gegeben:

- die Integration von QR-Codes in das Leit- und Informationssystem sollte geprüft werden, auf den größeren Stadtinformationstafeln sollte dafür ein Feld vorgehalten werden,
- als wichtig wird die Etablierung von Themenwegen/Themenrouten für verschiedene Zielgruppen (insbesondere Familien/Kinder) erachtet,
- Wanderwege sollten nur über die Wanderwegemarkierungen (Symbole) integriert werden,
- Wichtig erscheint zudem die Einbindung der ÖPNV-Knotenpunkte (Bahnhof, ZOB, Breite Straße, Robert-Koch-Straße), insbesondere am Bahnhof und am ZOB wird die Errichtung von getrennten Stadtinformationstafeln angeregt

(bisher eine Tafel am Eingang der Gartenstraße bzw. der Rückfront des ZOB-Empfangsgebäudes),

- die Sehenswürdigkeiten der Altstadt sollten über thematische Wege erschlossen werden, ergänzende Informationen zu den einzelnen Gebäuden können über die vorhandenen Haustafeln erfolgen, so wird verhindert, dass die Wahrnehmung des Touristen durch zu viele Ziele eingeschränkt wird,
- auf den größeren Informationstafeln sollte über regelmäßig stattfindende Veranstaltungen und aktuelle Termine informiert werden

2. Haushaltsplanung 2013/14

Die am 06.02.2012 beratenden Aussagen werden am 08.03.2012 im Beirat für Stadtentwicklung und Lokale Agenda eingebracht.

Zum Punkt „Haushaltstelle LA 21“ ist bis Mai eine inhaltliche Untersetzung zu erfolgen.

VA: alle

Wiedervorlage: 07.05.2012

3. Fällung der Platanen an der Maxim-Gorki-Straße

Das Thema Fällung wird im Stadtrat wieder thematisiert. In der Diskussion der LA 21 wird nochmals deutlich klargestellt, dass aus Sicht der LA 21 keine Gründe für das Fällen der Bäume gesehen werden. Der Standpunkt der LA 21 wird den Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat sowie der Verwaltungsspitze nochmals schriftlich mitgeteilt werden.

VA: Hr. Kaiser

Termin: 15.03.2012

4. Erstellung Wanderwegekonzeption

Die LA 21 strebt die Erstellung einer Konzeption im HH-Jahr 2013/14 an. Die Stadtverwaltung kann sich nach einer ersten Rücksprache mit Hr. Möhrs (FGL Stadtentwicklung) vorstellen, dass die LA 21 federführend mit dem Fachdienst Stadtplanung und Grünflächen die Erarbeitung übernimmt. Grundlage soll eine studentische Analyse sein, die im Herbst 2012 erstellt wird. Dazu findet am 08.03.2012 ein erstes Gespräch mit der Studentin statt.

Wiedervorlage 02.04.2012 – Ergebnis Gespräch vom 08.03.2012

Anfragen der Mitglieder

Baulücken und Leerstandskataster

Auf Nachfrage teilte Hr. Kaiser mit, dass es derzeit kein flächendeckendes Kataster zur Erfassung von Baulücken und leer stehenden Gebäuden in Pirna gibt. Seitens der LA 21 wird angeregt, die Erstellung über eine Praktikumsarbeit bzw. Studienarbeit in die Wege zu leiten. Dabei kann auf bereits partiell vorhandene Datenbestände der FG 61 bzw. des Citymanagement aufgebaut werden.

Wiedervorlage 02.04.2012

Stele Radweg Obervogelgesang

Fr. Dressel informierte über den schlechten Zustand der Stele am Elberadweg in Richtung Obervogelgesang. Hr. Kaiser wird die Situation überprüfen und sich ggf. um eine Erneuerung des Aufdrucks bemühen.

Wiedervorlage 02.04.2012

Barrierefreiheit

Mit dem Thema beschäftigt sich derzeit das Projekt ISEMOA, in welchem die Sächsische Schweiz Projektpartner ist. Es ist anzustreben, sich in dieses Projekt einzubringen. Parallel wird angeregt, den Aspekt der barrierefreien Stadt bzw. des barrierefreien fußläufigen Verkehrs in der für 2013/14 vorgesehenen Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Pirna mit zu verankern.

Wiedervorlage 02.04.2012

Terminplanung

Auftaktveranstaltung zur Umgestaltung des Friedensparkes

Montag, 19. März 2012 um 19.00 Uhr, Aula der Goethe-Mittelschule

Nächste Sitzung

Montag, 2. April 2012 um 19.30 Uhr, Beratungsraum EG Stadthaus I

Beratungsthemen

1. Auswertung der Informationsveranstaltung Friedenspark vom 19.03.2012 und weiteres Vorgehen
2. sonstiges

aufgestellt: Norbert Kaiser (Agendabeauftragter) am 22.03.2012

Kenntnisnahmevermerk: Entwurf an Teilnehmer mit der Bitte um Bestätigung und/oder Korrektur per Mail bis zum 30.03.2012 an Norbert.Kaiser@pirna.de

Verteiler

- Mitglieder Lokale Agenda
- OB Hr. Hanke
- BM Hr. Flörke
- FGL 61 Hr. Möhrs
- Citymanager Hr. Franke